

FRANK DIKÖTTER

MAOS
GROSSER
HUNGER

Massenmord und
Menschenexperiment in China
(1958–1962)

Aus dem Englischen von
Stephan Gebauer

Klett-Cotta

Inhalt

Vorwort	11
Chronologie	21
Karte	28
TEIL I: AUF DEM WEG NACH UTOPIA	31
1 Die Rivalen	33
2 Es darf geboten werden	42
3 Die Partei wird gesäubert	48
4 Blast zum Angriff	61
5 Eine andere Art von Sputniks	72
6 Das Bombardement kann beginnen	83
7 Die Volkskommunen	87
8 Stahlfieber	98
TEIL II: DURCH DAS TAL DES TODES	107
9 Warnsignale	109
10 Im Kaufrausch	116
11 Vom Erfolg berauscht	129
12 Schluss mit der Wahrheit	137
13 Repression	149
14 Das Zerwürfnis mit der Sowjetunion	154
15 Kapitalistisches Getreide	159
16 Der Ausweg	169

TEIL III: ZERSTÖRUNG	179
17 Landwirtschaft	181
18 Industrie	203
19 Handel	215
20 Bauten	225
21 Natur	238
TEIL IV: ÜBERLEBENSSTRATEGIEN	257
22 In Saus und Braus durch die Hungersnot	259
23 Mauschelei und Beschaffungskriminalität	266
24 Lange Finger und »Untergrundgetreide«	279
25 »Lieber Vorsitzender Mao«	287
26 Räuber und Rebellen	298
27 Exodus	305
TEIL V: DIE SCHWÄCHSTEN GLIEDER	321
28 Kinder	323
29 Frauen	335
30 Alte Menschen	344
TEIL VI: VERSCHIEDENE ARTEN ZU STERBEN	349
31 Unfälle	351
32 Krankheiten	357
33 Der Gulag	373
34 Gewalt	379
35 Orte des Grauens	396
36 Kannibalismus	414
37 Die Endabrechnung	419
Nachsatz	432

ANHANG	437
Dank	439
Ein Essay über die Quellen	441
Ausgewählte Literatur	451
Anmerkungen	465
Personenregister	509
Orts- und Sachregister	513